

Gewinn- u. Verlust-K.: Debet: Zs. auf Pfandbr., Zertifikate, Komm.- u. Kleinbahnen-Oblig. 14 543 382, Kursverlust auf Staatspap. 13 300, Geschäfts-Unk. inkl. 183 691 für Steuern u. 7270 für Staatsaufsicht 587 688, Ausgaben für Bankgebäude und Inventar 12 959, Reingewinn 3 172 355. — **Kredit:** Vortrag 244 771, Zs. auf Hypoth., Komm.- u. Kleinbahnen-Darlehen 16 130 423, Verwalt.-Kostenbeiträge 77 725, Provis. a. Hypoth. etc. 615 674, Kursgewinn auf Pfandbr. etc. 336 408, Zs. für Lombards u. Guth. abz. Zs. auf Depos. etc. 346 073, do. Wechsel 209 451, do. Staatsp. 325 986, Provis. etc. im Effektenverkehr 40 333, verlorste Effekten, Coup. u. Sorten 2836. Sa. M. 18 329 685.

Kurs Ende 1892—1910: Aktien: 104.10, 104.30, 115.80, 130, 132.50, 127.50, 119.30, 119.60, 110.75, 116.60, 128.75, 143.25, 143.50, 147.30, 147.30, 135.30, 145, 158.30, 162.20%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1888—1910: 8, 8, 8, 6, 6, 5³/₅, 6, 7, 7, 6¹/₂, 6, 6¹/₂, 7, 7, 7, 7, 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 8, 8¹/₂. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Treuhänder: Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat a. D. Sachs, Stellv. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Moebius, Vortragender Rat im Ministerium f. Landw. etc.

Direktion: Geh. Komm.-Rat J. Dannenbaum; stellv. Dir.: Gustav Gortan, Ferdinand Zimmermann.

Aufsichtsrat: (8—12) Vors. Geh. Ober-Finanzrat Bank-Dir. Wald. Mueller; Stellv. Gen.-Dir. Herm. Heyl, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. a. D. Rich. Witting, Berlin; Fabrikbes. Emil von Gahlen, Düsseldorf; Bank-Dir. a. D. Jul. Edler von Peter, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. S. Samuel, Bankier Franz Urbig (Disconto-Ges.), Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Bank-Dir. Theod. Hemptenmacher, Berlin; Exc. Graf Dönhoff-Friedrichstein; Komm.-Rat Fritz Homburger, Karlsruhe; Geh. Komm.-Rat C. F. Hedderich, Darmstadt; Bankier Karl Th. Deichmann, Cöln.

Prokuristen: O. Wildgrube, Th. Lomnitz, P. Voigt, W. Krohne.

Zahlstellen: Für Div.-Scheine: Eig. Kasse; für Zinsscheine von Pfandbr., Komm.-Oblig. u. Kleinbahn-Oblig.: Eigene Kasse; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kredit-Anstalt, Braunschweig. Privatbank; Breslau: Breslauer Disconto-Bank, Dobersch & Bielschowsky, E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel; Darmstadt: Bank für Handel u. Ind.; Dresden: Dresdner Bank, Phil. Elimeyer, Deutsche Bank, Bondi & Maron; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank, A. Schaaffhaus. Bankver., C. G. Trinkaus; Elberfeld: Berg. Märk. Bank, v. d. Heydt-Kersten & Söhne, J. Wichelhaus, P. Sohn; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., Dresdner Bank, Joh. Goll & Söhne; Görlitz: Kommunalständ. Bank, Eichborn & Co., Löbauer Bank, Schles. Bankverein; Halle a. S.: Bank f. Handel u. Ind., Hallescher Bankverein, Mitteldeutsche Privatbank; Hannover: Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Dresdner Bank; Hamburg: Dresdner Bank, L. Behrens & Söhne; Karlsruhe i. B.: Veit L. Homburger; Köln-Berg. Märk. Bank, Deichmann & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., A. Schaaffhaus. Bankver.; Leipzig: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank, George Meyer; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank, Magdeb. Bankverein; Mannheim: Dresdner Bank, Pfälz. Bank, Rhein. Creditbank; München: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank, Heinr. u. Hugo Marx; Posen: Nordd. Credit-Anstalt, Ostbank f. Handel u. Gewerbe; Stuttgart: Allg. Renten-Anstalt, Stahl & Federer Akt.-Ges., Dresdner Bank. Die Zinsscheine werden ausserdem an allen anderen Plätzen von den Verkaufsstellen der Emissionspapiere eingelöst. *

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank

in Braunschweig mit Zweigniederlassung in Hannover.

Gegründet: 1./11. 1871; eingetr. 1./2. 1872. Konz. v. 7./3. 1872, 26./5. 1896, 23./11. 1899 u. 15./12. 1910. Letzte Statutenänd. 3./11. 1899 u. 14./10. 1910.

Zweck: Hypoth. Beleihung von Grundstücken und die Ausgabe von Schuldverschreib. (Pfandbr.) auf Grund der erworbenen Hypoth. Ausserdem betreibt die Ges. lediglich die im § 5 des Hyp.-Bank-Ges. v. 13./7. 1899 aufgeführten Geschäfte. Ebenso darf die Bank verfügbares Geld nur in Gemässheit der daselbst aufgeführten Bestimm. nutzbar machen. Die Gewährung von Darlehen in Hypoth.-Pfandbr. der Ges. zum Nennwerte ist in Gemässheit des § 14 des Hyp.-Bank-Ges. zulässig.

Die Bank giebt auf Grund dieser Geschäfte kündbare und unkündbare Pfandbr. und Schuldverschreib. auf den Inhaber aus, welche die Reichsbank in I. Klasse beleiht. Die Gesamtsumme darf den 20fachen Betrag des eingezahlten A.-K. nicht übersteigen.

Die Gewährung von hypothekarischen Darlehen richtet sich nach folg. Grundsätzen: Die Sicherstellung soll nur dann als vorhanden betrachtet werden, wenn das Darlehn den Wert des Pfandobjektes nur bis zu 60% der Taxe erreicht, und wenn die sonstigen finanziellen und persönlichen Verhältnisse neben der Sicherheit auch hinsichtlich der pünktlichen Zahlung von Kapital, Zs. und Amortisation als gut zu betrachten sind. Der Wert der zu beleihenden Grundstücke ist durch Sachverständige in Gemässheit der von der Herzogl. Braunschw. Reg. genehmigten Anweisung über Wertermittlung festzustellen.

Kapital: M. 12 600 000 in 15 000 Inh.-Aktien (Nr. 1—15 003, wovon Nr. 5719, 5720, 6091 für kraftlos erklärt) à M. 600 (Thr. 200) u. 3000 Aktien (Nr. 15 004—18 003) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 9 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 18./3. 1896 auf M. 10 200 000 durch Pariaussage von 1000 Aktien à M. 1200. Von den Gründern u. Aktionären nicht beanspruchte M. 444 000 wurden anderweitig mit 124% begeben. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 14./10. 1910 um M. 2 400 000 (auf M. 12 600 000) in 2000 Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./1. 1911. Die eine